

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2019 – KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Künstliche Intelligenz auf allen Kommunikationskanälen

Junge Forschende von den Hochschulen Emden/Leer, TH Köln und der Universität Marburg beim Hochschulwettbewerb im Wissenschaftsjahr 2019 ausgezeichnet

Berlin, 11. Dezember 2019 – Vorbildliche Kommunikation: Teams von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus Köln, Marburg und Emden/Leer haben den Hochschulwettbewerb 2019 für sich entschieden. Mit dem Hochschulwettbewerb ruft Wissenschaft im Dialog jedes Jahr junge Forschende zum direkten Dialog mit der Öffentlichkeit auf und zeichnet die besten Kommunikationskonzepte aus. Dabei geht es nicht nur darum, die eigene Forschung verständlich zu machen. Gezeigt werden soll auch, warum sie für die Gesellschaft wichtig ist. Der Hochschulwettbewerb wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2019 – Künstliche Intelligenz gefördert.

Im Frühjahr 2019 waren 15 Teams für ihre Kommunikationskonzepte mit je 10.000 Euro zur Umsetzung ihrer Ideen ausgezeichnet worden. Bis Ende Oktober hatten sie Zeit, ihre Ideen mit Hilfe des Preisgeldes in die Tat umzusetzen. Nun erfolgte die zweite Begutachtung der Jury: Welche Umsetzungen waren besonders gelungen? Welche Projekte haben es am besten geschafft, die gesellschaftliche Relevanz ihrer Forschung einem breiten Publikum deutlich zu machen? Diese zweite Auswahlrunde haben die drei genannten Teams nun gewonnen.

Die Nachwuchsforschenden von der **Hochschule Emden/Leer** haben in den vergangenen Monaten intensiv mit verschiedenen Gruppen über den Einsatz von Robotern in der Pflege diskutiert. Welche Rolle kann und soll Künstliche Intelligenz (KI) in sozialen Bereichen spielen? Im Rahmen des Projekts „**Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Altenpflege**“ wurde ein virtueller Pfleger entwickelt, der sich mit Pflegebedürftigen unterhält und das Personal unterstützt, indem er zum Beispiel an die Einnahme von Medikamenten erinnert. Anschließend wurden pflegebedürftige Menschen, Familienangehörige, Pflegepersonal, Politikern sowie die interessierte Öffentlichkeit zum Einsatz des Helfers befragt. Das Projekt besuchte verschiedenste Pflegeeinrichtungen in Norddeutschland, um Ideen und Eindrücke zu sammeln. Schließlich gelang es dem Team, ein Start-up aus den USA für die weitere Ausarbeitung ihres virtuellen Pflegers zu gewinnen.

Die Studierenden der **Technischen Hochschule Köln** entwickelten ein multimediales Web-Magazin, das über KI und ihre Anwendung in verschiedenen Gesellschaftsbereichen informiert. Themen des Projekts **KITT – KI-Talks & Teams** waren unter anderem die Chancen und Gefahren autonomer Waffensysteme, die Rolle von KI in der Medizin und die Gestaltung von „Smart Cities“ mit Hilfe von KI. Auch ein KI-Podcast mit Science-Fiction-Autorin Theresa Hannig findet man auf der Projekt-Webseite. Zudem kommuniziert das Team über diverse Social-Media-Kanäle.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**

Für die Entwicklung eines Roboter-Praktikums wurde das Team der **Phillips-Universität Marburg** ausgezeichnet. Schülerinnen und Schüler lernen während des dreitägigen **Robotikums**, was humanoide Roboter wie Pepper und Nao heute können und wie deren Motorik, Bilderfassung und Sprachverarbeitung funktioniert. Außerdem diskutieren sie über das Verhältnis von Mensch und Maschine. In ganz ähnlicher Weise können sich im Programm „RoboTeach“ Lehramtsstudierende weiterbilden. Über beide Projekte kommunizierte das Team in den vergangenen Monaten so viel wie kein anderes: Das Team verfasste 30 Blogbeiträge und stellte das Projekt in Ausstellungen und Mediacamps im In- und Ausland vor. Über eine Webseite, YouTube, Instagram und Twitter gelang es, auch über Marburg hinaus eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Weitere Informationen: wissenschaftsjahr.de | hochschulwettbewerb.net

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Oliver Wolff
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Telefon: +49 30 818777-164
Telefax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog (WiD) – Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart
Telefon: +49 30 2062295-55
dorothee.menhart@w-i-d.de

Wissenschaft im Dialog (WiD) – Projektleitung Beats & Bits

Martin Gora
Telefon: +49 30 2062295-61
martin.gora@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Systeme und Anwendungen, die auf Künstlicher Intelligenz basieren, sind schon heute vielfach Bestandteil unseres Lebens: Industrieroboter, die schwere oder eintönige Arbeiten übernehmen oder smarte Computer, die in kurzer Zeit riesige Datenmengen verarbeiten können – und damit für Wissenschaft und Forschung unverzichtbar sind. Ganz abgesehen von virtuellen Assistenzsystemen, die zu unseren alltäglichen Begleitern geworden sind. Digitalisierung und Automatisierung werden in Zukunft weiter fortschreiten. Welche Chancen gehen damit einher? Und welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf unser gesellschaftliches Miteinander?

Im Wissenschaftsjahr 2019 sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**

So erreichen Sie die Gewinnerteams:

(Die Nennung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Hochschulstandorte. Die genannten Ansprechpersonen sind Pressekontakte.)

Hochschule Emden/Leer

Einsatz künstlicher Intelligenz in der Altenpflege

Kontakt: Wilfried Grunau | Pressesprecher | wilfried.grunau@hs-emden-leer.de | +49 4921 8071005

Technische Hochschule Köln

KITT – KI-Talks & Teams

Kontakt: Sybille Fuhrmann | Pressesprecherin | kommunikation@th-koeln.de | +49 221 82753051

Philipps-Universität Marburg

Robotikum

Kontakt: Dr. Gabriele Neumann | Pressesprecherin | gabriele.neumann@verwaltung.uni-marburg.de | +49 6421 2823010